Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 24 (1927)

Heft: 1

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fühlungnahme und Erfahrungsaustausch. Es kann ihr jede Vereinigung mit Fürsorgezweck auf dem Gebiete der Stadt Zürich beitreten, ohne irgendwelche finanzielle Verpflichtungen. Beitrittsgesuche sind zu richten an das Bezirkssekretariat Pro Juventute, Werdmühlestraße 10, Zürich 1.

— Die bürgerliche Armenpflege der Stadt Zürich unterstützte im Jahre 1925 mit 2,453,000 Fr. gegenüber 2,407,000 Fr. im Vorjahre. Die Mehrausgabe ist den hohen Mietzinsen zuzuschreiben. In Familien und Anstalten waren versorgt: 1430 Personen (Kinder Schulentlassene und Erwachsene). Von Verwandten der Unterstützten wurden 119,536 Fr. an Beiträgen erhältlich gemacht, von den Unterstützten selbst aus Einkommen, Erbschaften und sonstigem Vermögen: 247,896 Fr. — Die Wohnungsnot, wachsende Familie, gesundheitliche Verhältnisse haben die Armenpflege in den letzten Jahren veranlaßt, eine neue Art der Hilfe zu schaffen. Sie hat auf dem Lande eine Anzahl kleinere Heimwesen mit gesunden Wohnungen, genügend Garten und Baumgarten für Gemüsepflanzung, allenfalls weiterem Land für Kleinviehzucht unter günstigen Bedingungen erworben und sie obdachlosen Bürgerfamilien oder solchen, in denen der Ernährer auf ärztlichen Rat nicht in einer Fabrik oder sonst in einem geschlossenen Raum der Arbeit obliegen durfte, zur Verfügung gestellt. Bis jetzt handelt es sich um 34 solcher Heime. Die Erfahrungen, die gemacht wurden, werden als durchaus befriedigend, zum Teil als recht erfreulich bezeichnet: Eltern und Kinder trugen von dieser Verpflanzung in gesundheitlich und wirtschaftlich günstigere Verhältnisse sichtlichen Gewinn davon. — Der Armenpflege stehen folgende Anstalten zur Verfügung: das Altersheim zum Rosen- und Lindengarten in Oberuster, das Altersheim zum Lilienberg in Affoltern a. A. das Altersheim zum Sonnenhof in Erlenbach (für pflegebedürftige alte Leute), das Mädchenheim zum Heimgarten in Bülach zur Erziehung von Mädchen des nachschulpflichtigen Alters, die sich nicht mehr zurecht finden, das Männerheim zur Weid in Rossau-Mettmenstetten, eine Arbeitserziehungsanstalt, und die Bürgerstube Fortunagasse 4, Zürich 1, ein Obdachlosenasyl. W.

Literatur.

Heinrich Pestalozzi, ein Gedenkbuch von Ernst Aeppli, Zürich. 224 S. Orell Füßli Verlag, Zürich, Leipzig, Berlin. Alleinvertrieb durch Pro Juventute, Zentralsekretariat Zürich 1. Preis Fr. 3.50.

Der Verfasser, von dem Schweizer. Aktionskomitee für die Pestalozzigedächtnisfeier 1927 beauftragt, ein Pestalozzigedenkbuch zu schaffen, hat sich dieser Aufgabe aufs beste entledigt. In schöner Sprache und mit Wärme schildert er den Lebensgang des großen Erziehers und Menschenfreunds. Die Darstellung wird wirksam unterstützt durch ein reiches Bildermaterial. Die Ausstattung ist eine vorzügliche. Text, Bilder und der geringe Preis machen die Schrift zu einem wirklichen Volksbuch, dem wir die weiteste Verbreitung wünschen, damit etwas von Pestalozzis Geist in alle Kreise unseres Volkes dringe. W.

Statistische Mitteilungen betreffend den Kanton Zürich. Heft 155. Herausgegeben vom Kantonalen statistischen Bureau. Beiträge zur Wirtschaftsstatistik: I. Die Weinernte im Kanton Zürich in den Jahren 1923, 1924 und 1925. 2. Die Wohnungszählung in 30 Gemeinden des Kantons Zürich vom 1. Dezember 1920 bis Ende 1925. 3. Statistik über den Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern im Kanton Zürich 1925. Winterthur, Buchdruckerei Geschwister Ziegler. 1926. 75 Seiten.

Buchdruckerei Effingerhof A.-G. in Brugg.